

Warnow-Neuigkeiten Nr. 2/2004

vom 02.07.04

1. Webseite www.warnowregion.de

Unsere Webseite wird schrittweise umgebaut. Unter den aktuellen Informationen finden Sie Angaben zum Logo und seinen Nutzungsmöglichkeiten, die ersten Aussteller-Informationen zur diesjährigen Regionalschau und vieles andere mehr. Für den Veranstaltungskalender liegen uns leider immer noch viel zu wenig Informationen vor. Hier ist ihre Mitarbeit gefragt!

Über Anregungen zur Gestaltung der Webseite freuen wir uns ebenso wie über direkte Beiträge.

2. Warnow-Regionalschau

Die zweite Warnow-Regionalschau findet in diesem Jahr am 6. und 7. November 2004 in der Sporthalle „Wilhelm Schröder“ in Bützow statt. Dort stehen 1350 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Denjenigen Ämter und amtsfreien Kommunen, die das Subprojekt "Warnowregion" kofinanzieren, können in diesem Jahr eine Fläche von bis zu 15 m² für ihren Gemeinschaftsstand kostenlos nutzen.

Weitergehende Informationen zur 2. Regionalschau in Kürze auf unserer Webseite www.warnowregion.de

3. Tagung "Landschaft[en]"

In den letzten Warnow-Neuigkeiten informierten wir über die Absicht, zum Tag der Regionen eine Tagung „Landschaften“ durchzuführen. Inzwischen steht der Termin fest: Die Tagung wird am 8. September stattfinden, um Interessenten die Möglichkeit zu geben, im Anschluß am 9. und 10. September die Tagung der AG Gutsanlagen¹ in Tellow zu besuchen (Arbeitstitel: 10 Jahre Teller Erklärung).

Das Thema „Landschaft[en] [in der Warnowregion]“ ist sehr vielschichtig. Für Hinweise und Vorschläge, welche Themen vorrangig behandelt werden sollten, sind wir dankbar (Adresse auf der 2. Seite unten).

4. Tag der Regionen

Informationen zum diesjährigen Tag der Regionen finden Sie unter www.tag-der-regionen.de

Dort können Sie auch Ihre eigenen Veranstaltungen anmelden. Es lohnt, diese Initiative aufzugreifen und die Potentiale und Leistungen der Warnowregion am bundesweit durchgeführten „Tag der Region“ deutlich werden zu lassen. Die Medien werden auch in diesem Jahr berichten. Die Teilräume der Warnowregion können sich sehen lassen und sollten deshalb diese Chance nutzen!

5. Ämtertreffen werden zur regelmäßigen Praxis

Die Amtsvorsteher, leitenden Verwaltungsangestellten und die Bürgermeister der amtsfreien Kommunen trafen sich am 26. Mai in Sternberg.

Herr Dr. Sühl, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung, nahm auf Einladung des Vereins Warnowregion an dem Treffen teil und führt u.a. aus: Angesichts der demographischen Entwicklung, die bis zum Jahr 2020 zu einem Bevölkerungsschwund in M-V auf nur noch 1,5 Mio. Einwohner führen wird, ist eine gleichmäßige Verteilung von Fördermitteln die schlechteste Variante. Es gibt in M-V große Potentiale, aber sie sind auf keinem Gebiet Selbstläufer. Das wird am Beispiel Verkehr deutlich: Der kürzeste Weg nach Skandinavien führt über Rostock, doch erfordert es großes Engagement, sich gegen die Alternativen Fehmarnbeltquerung oder Szczecin durchzusetzen. Es ist wichtig, stärker nach außen zu vernetzen. Hinsichtlich der ländlichen Räume ist es wichtig, zwischen Räumen mit und ohne Entwicklungspotential zu unterscheiden.

¹ Arbeitsgemeinschaft zur Erhaltung und Nutzung der Gutsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern

Letztere sind auch mit Fördermitteln nicht zu entwickeln. *Ländliche Räume mit Entwicklungspotential müssen zwingend alle sich bietenden Möglichkeiten bündeln, weil nur dann dorthin sinnvoll weitere Unterstützung aus Schwerin und Brüssel geleistet werden kann.* Das EU-Programm INTERREG III B ist vorrangig dazu da, Entwicklungskerne zu stimulieren. Die Warnowregion ist ein Raum mit Entwicklungspotential, aber kein selbständiger Entwicklungskern. Sie hat aber die Chance, bei zielgerichteter Entwicklung ihrer Potentiale von den Nachbarräumen Schwerin und Rostock zu partizipieren und sich eigenständig zu entwickeln.

Die nachfolgende Diskussion führte o.a. zu folgenden Vorschlägen:

- Das Treffen der Amtsvorsteher und der Bürgermeister der amtsfreien Kommunen soll zu einer regelmäßigen Einrichtung werden und zum Informationsaustausch über die Planungen der Ämter führen, gemeinsame Vorhaben entwickeln, Verbündete liefern, etc.
- Das nächste Treffen findet im September in Satow statt.
- Es ist ein umfangreicherer Informationsaustausch über die bisherigen „Warnow-Neuigkeiten“ hinaus anzustreben.
- Gemeinsame Projekte sind wichtig. Vordringlich ist die Bündelung der bisher nur teilräumlich orientierten Wege-Aktivitäten.
- Die Kulturtouren-Karte sollte in Vorbereitung der nächsten Auflage für die gesamte Warnowregion herausgegeben werden.
- Die Vernetzung der Museen und Heimatstuben in der Warnowregion ist anzustreben.

6. Regenerative Energien

Der „Arbeitskreis Energie und Landnutzung der Warnowregion“ führte im Mai 2004 in Zusammenarbeit mit dem BMBF-Projekt „Regio-Kompetenz-Ausbildung“ ein Seminar durch zum Thema „Regionale Produktion und Verwertung von Bioenergie am Beispiel des Amtes Krakow am See. Voraussetzungen für die betriebliche und regionale Einführung von Innovationen“. Die Nutzung alternativer Energien ist mehr denn je auch ein ökonomisches Problem. Zugleich stellt der Anbau von Energiepflanzen eine Alternative für Grenzertragsstandorte dar. Konkrete Daten und Erfahrungen über Biomasseheizungen beschlossen das Seminar.

Der Arbeitskreis ist offen für alle natürlichen und juristischen Personen, die mitarbeiten wollen. Er wird von Frau Dr. Tack (tack-dummerstorf@t-online) geleitet.

7. BaltCoast-Tagung II

In den letzten Warnow-Neuigkeiten informierten wir über die BaltCoast-Tagung am 26. und 27. April im Ostseestitut Warnemünde (siehe auch www.io-warnemuende.de). Ihr folgte am 10. und 11. Juni 2004 eine anderthalbtägige Zusammenkunft in Vaasa (Finnland), die alle Projektpartner des INTERREG III B Projektes BaltCoast zur Bestandsaufnahme des zweiten (vorletzten) Projektjahres (Juli '03 bis Juni '04) und als Auftakt für die Schlußrunde (Juli '04 bis Juni '05) zusammenführte.

Es zeigte sich, daß

- x an den gemeinsamen Schlußfolgerungen (positive wie negative Erfahrungen, Empfehlungen für die Politiker usw.) noch intensiv gearbeitet werden muß,
- x die Warnowregion hierzu interessante Ergebnisse einbringen kann.

Details siehe www.baltcoast.org

8. Logo der Warnowregion

Nach dem Logowettbewerb im letzten Sommer ist mit den prämierten Entwürfen aus den 66 Einsendungen in einem umfangreichen Feldversuch der Entwurf ausgewählt und überarbeitet worden, der die größte Zustimmung erhalten hat. In den nächsten Tagen werden damit alle Interessierten und Wiederverkäufer angeschrieben, um das Logo nun möglichst breit zum Einsatz zu bringen. Anfragen bitte an buer@warnowregion.de

Die „Warnow-Neuigkeiten“ werden im Auftrag des Vereins Warnowregion e.V. vom Büro Warnowprojekt der OIKOS GmbH herausgegeben und im Rahmen des INTERREG III B-Projektes BaltCoast, Subprojekt Warnowregion, finanziert.

Sie gehen allen Verwaltungsämtern zu, die vollständig (mit allen Gemeinden) oder anteilig (mit einigen ihrer Gemeinden) in der Warnowregion liegen, ebenso der Koordinierungsgruppe, den Landkreisen und Fachämtern, den Bearbeitern des Subprojektes Warnowregion sowie den Lokalredaktionen der Tageszeitungen. Sie erscheinen auf der Internetseite www.warnowregion.de und können darüber hinaus von allen Interessenten als email abonniert werden (Bestellungen wie auch Abbestellungen bitte formlos unter buer@warnowregion.de). Eine Zustellung per Post oder als Fax ist aus Kostengründen leider nicht möglich.

Wir freuen uns, wenn Informationen aus den „Warnow-Neuigkeiten“ in die Kreis- und Amtsblätter und von der Presse übernommen werden.

Dr. Günter Hering, Büro Warnowprojekt der OIKOS GmbH, Rodompweg 11, 18146 Rostock. Tel.: 0381/8003935, Fax: 0381/8003936, email: mail@warnowregion.de